

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 99 (2012)

Rubrik: Graphische Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graphische Sammlung

Seit Ende 2012 sind alle Einzelsammlungen der Graphischen Sammlung (GS) beschrieben und online auffindbar. Einzelne Bestände sind detailliert erschlossen, so die Kleinmeistersammlung Gugelmann und das Archiv Karl Gerstner.

Sammlung

Bei den Neuerwerbungen des Jahres 2012 ragen zwei Künstlerarchive besonders heraus. Das Archiv Andreas Züst, eine ausgedehnte Foto-Dokumentation der Kunst- und Kulturszene Zürichs und der Deutschschweiz der 1970er bis 1990er Jahre, ergänzt die bereits reiche Porträtsammlung der GS, und mit dem Archiv des Holzschnittkünstlers Emil Zbinden kam ein exemplarisches Druckgrafikarchiv in die GS.

Die Zusammenarbeit der Plakatsammlungen im Rahmen des *Schweizerischen Plakatgesamtkatalogs* (CCSA¹⁹) wird noch enger. 2012 wurde mit der Überarbeitung des Regelwerks und der Prozesse begonnen. Zum ersten Mal fand ein fachlicher Austausch im Rahmen eines Kolloquiums statt, das künftig jährlich stattfinden soll. Mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) konnte die bisherige Ablieferungspraxis vertraglich vereinbart werden: Von jedem Plakat, das die APG in der Schweiz aushängt, gehen zwei Exemplare an die CCSA-Partner. Der CCSA enthielt Ende 2012 64'232 Datensätze (2011: 61'456).

Die GS verfügt, unter Einschluss des Eidgenössischen Archivs für Denkmalpflege, über genau 205 einzelne Sammlungen. Dass diese Zahl nun bekannt ist, liegt an den intensiven Erschliessungsarbeiten der vergangenen Jahre. Ende 2012 waren alle Sammlungen in Globalnotizen in *HelveticArchives* beschrieben. Aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums der Schenkung der Sammlung Gugelmann an die GS wurde diese im Jahr 2012 detailliert erschlossen. Sämtliche Findmittel sowie rund fünftausend Grafiken und Originale sind nun online recherchierbar, von den meisten Werken gibt es Vorschaubilder. Ferner ging das Werkverzeichnis des Archivs Karl Gerstner online, von einzelnen Dokumenten sind ebenfalls Abbildungen vorhanden.

Nutzung

Im Berichtsjahr bearbeitete die GS 731 Anfragen (2011: 594). Seit 2007 haben sich die Anfragen fast verdoppelt. Zu einer noch besseren Nutzung der Bestände soll neben schlankeren Prozessen und einer guten Erschliessung auch die Vermittlung beitragen. Das im Jahr 2012 entwickelte Vermittlungskonzept will die GS im Bewusstsein der Fachkreise verankern und diese dazu anregen, die Sammlungen für ihre Forschungsvorhaben zu nutzen. An einzelnen Forschungsprojekten beteiligt sich die GS auch selbst, so am bereits 2011 bewilligten KTI-Projekt «4D Sites – Image-based Combination of Spatial Data and Graphical Material». Unter der Leitung der ETH Zürich soll eine Software entwickelt werden, die Landschaftsfotografie und virtuellen Landschaftsraum kombiniert. Der reale Landschaftsraum wird zuerst mittels hochauflösender Scanner «eingelassen». Die so entstandene virtuelle Rasterlandschaft soll dann automatisch mit Fotografien desselben Raumes in Übereinstimmung gebracht werden. Die GS als Praxispartnerin wird dafür einen umfangreichen Bestand an Landschaftsfotografien digitalisieren.

Nach einer mehrjährigen Pause sollen in Zukunft auch wieder Sammlungspräsentationen gezeigt werden. Umfangreiche Leihgaben stellte die GS im Berichtsjahr der Ausstellung *Zauber der Landschaft zur Zeit von Jean-Jacques Rousseau* im Genfer Musée Rath zur Verfügung. Mit rund hundert Druckgrafiken und Zeichnungen aus der Sammlung Gugelmann war dort erstmals eine umfangreiche Auswahl aus einer der bedeutendsten Sammlungen von Schweizer Kleinmeistern öffentlich zu sehen.



Markus Dinkel und Christian Meichelt, Vallais. Marguerite Remy [...] de Martigny [...] in *Recueil de Portraits et Costumes Suisses*, hrsg. 1817–1820 bei J.P. Lamy, Sammlung R. und A. Gugelmann



Gabriel Lory fils, ohne Titel [*Hirte mit verschränkten Armen*], aquarellierte Bleistiftzeichnung, undatiert, Sammlung R. und A. Gugelmann



Jean Emmanuel Locher (zugeschrieben), Tessin. Barbe Pellegrini [...] de Vallegio [...] in *Recueil de Portraits et Costumes Suisses*, hrsg. 1817–1820 bei J.P. Lamy, Sammlung R. und A. Gugelmann

19 *Catalogue collectif suisse des affiches*